

<http://de.indymedia.org/2008/05/217255.shtml>

indymedia.org, 13.05.08

Bonn: Tausende auf Demo gegen Gen-Technik

AutorIn des Beitrags 13.05.2008 12:07 Themen: [Biopolitik G8](#) [Globalisierung](#) [Soziale Kämpfe](#) [Weltweit](#) [Ökologie](#)

Tausende protestierten in Bonn gegen die UN-GenTechnik-Konferenzen und für biologische Vielfalt +++ Auftakt zu zahlreichen Protesten +++ linkes Bündnis ruft zu Aktionstagen auf (17.-19. Mai)

In Bonn haben am gestrigen Pfingstmontag (12.Mai 2008) vor dem Maritim-Hotel tausende Menschen gegen die zeitgleich stattfindende UN-GenTechnik-Konferenz demonstriert (Medien: 2.000, Veranstalter/innen: 6.000).

Dort verhandeln Regierungsvertreter/innen über den Einsatz von gentechnisch verändertem Saatgut und über die Frage der Haftung bei genetischer Verseuchung. Die Demonstration richtet sich auch gegen die Zerstörung traditioneller und alternativer Anbaumethoden durch die großen BioTech-Konzerne, wie BASF, Bayer-CropScience, Dow-AgroSciences, DuPont/Pioneer, Monsanto und Syngenta. Statt diesem kommerziellen HighTech-Monopol auf Pflanzen und Tiere, forderten sie die Erhaltung der biologischen Vielfalt auf diesem Planeten.

Zahlreiche Nicht-Regierungs-Organisationen hatten in einem breiten Bündnis von Evangelischer Kirche bis Greenpeace zu dem internationalen Protest aufgerufen. Prominente Gegner/innen von Artensterben und Bio-Patenten gaben sich das Mikrofon in die Hand: Percy Schmeiser aus Kanada, Vandana Shiva aus Indien und Jose Bove aus Frankreich sprachen sich ebenso gegen die Zerstörung der biologischen Vielfalt aus, wie der lokale SPD-Funktionär Ulrich Kelber.

Eine Traktorparade, Pappmache-Grosspuppen, regionale Folkloregruppen und viele bunte Maskerade prägte das Bild der Demonstration, die ein großes Echo in den Medien fand. Die Demonstration auf das "Festival der Vielfalt" waren nur der Auftakt für weitere Aktionen: Ausser dem "Planet Diversity" Gegengipfel (<http://www.planet-diversity.org>), der vom 13.-15. Mai stattfindet, wird es am kommenden Wochenende Protestaktionen eines kapitalismuskritischen Bündnisses geben, an dem sich auch die internationale Kleinbäuer/innen-Organisation "Via Campesina", die "BUKO-Kampagne gegen Biopiraterie" und "A Seed" beteiligen wird.